

Herrn Bürgermeister  
Christoph Tesche

im Hause

ce/mat/di

11.11.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

namens der SPD-Fraktion bitten wir Sie, den nachfolgenden Antrag mit in die Tagesordnung der Ratssitzung am 25.11.2019 aufnehmen und beraten zu lassen.

### **„Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“**

#### **Antrag**

Die Stadt Recklinghausen beteiligt sich an der Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ der Landesregierung NRW (vgl. Anlage „Faktenblatt“), die das Ziel verfolgt, jungen Menschen – insbesondere jungen, volljährigen Geflüchteten – den Weg zu einem erfolgreichen schulischen und/oder beruflichen Abschluss zu ebnen, und sie in Ausbildung beziehungsweise in Beschäftigung vermittelt.

#### Begründung

Die Vermittlung von jungen, niedrig qualifizierten Menschen ist eine große gesamtgesellschaftliche Herausforderung, der wir uns immer wieder neu stellen müssen.

Wir empfehlen bei der Konzeption und Umsetzung, dass die Stadt das Jobcenter frühzeitig einbindet, wenn auch nur die „Kernkommune“ formal antragsberechtigt sein wird. Einzubinden sind auch alle Netzwerkpartner.

Die Initiative setzt die Schwerpunkte ihrer Arbeit insbesondere in folgende Punkte:

- Die Förderung eines Coachings, welches eine niederschwellige, engmaschige und individuelle Betreuung geflüchteter Menschen während des Integrationsprozesses ermöglicht.
- Die Förderung einer berufsbegleitenden Qualifizierung und/oder Sprachförderung.
- Die Förderung des nachträglichen Erwerbs eines anerkannten Schulabschlusses (Hauptschulabschluss 9/10 A) mit integrierter Sprachförderung.

- Die Förderung von Kursen, die berufliche und sprachliche Bildung mit Werteorientierung verbinden, vergleichbar zu den Jugendintegrationskursen des Bundes sowie von niederschweligen Kursen in Deutsch oder Mathematik im Rahmen der MKFFI-Initiative "Gemeinsam klappt's", um die individuelle Ausbildungsfähigkeit zu verbessern.
- Die Förderung von innovativen und modellhaften Projektideen zur Integration in Ausbildung und Arbeit im Rahmen eines Innovationsfonds – dazu stehen Mittel in Höhe von insgesamt 5 Millionen Euro zur Verfügung.
- Die Förderung von Teilhabemanagement-Stellen in den Bündniskommunen der MKFFI-Initiative „Gemeinsam klappt's“, die den Integrationsprozess junger Menschen, die sich im Status der Duldung oder Gestattung befinden, durch übergreifende, individuelle, ergebnisoffene Beratung und Begleitung unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



**Frank Cerny**  
Fraktionsvorsitzender

gez. **Michael Materna**  
Sprecher der Teilfraktion Soziales